

# Der Dürer-Hase

*Seit mehr als fünfhundert Jahren  
hock ich hier und warte drauf,  
dass irgendwann mal was passiert.*

*Vielleicht strahl ich Ruhe aus;  
doch Leute, bitte irrt euch nicht –  
in mir brodelt ein Vulkan.*

*Der Rahmen ist mir viel zu eng;  
ein Sechzehntel Quadratmeter Platz!  
So viel zum Thema artgerecht.*

*Hab meinen Frust und Hasenzorn  
stets in mich hineingefressen –  
sieht man das nicht am Aquarell?*

*Doch bald ist es so weit: Ich spring auf,  
verlass das Bild. Warum ich's tue?  
Meines Zornes Grund verrat ich gern:*

*Ich sah Millionen Europäer,  
Chinesen, Amis und Japaner,  
auch Russen, Araber sonder Zahl.*

*Das ist ja alles gut und schön –  
doch ich möcht ein Mal im Leben  
einen anderen Hasen seh'n!*

Bernd Watzka

aus: Wenn Wale weinen, Post-anthropozentrische Tiergedichte,  
2022

[Informationen zu Live-Terminen, Buchbestellungen und Videos](#)

www.verdichtet.at | Kategorie: [auszugsweise](#) | Inventarnummer:  
22124